

argen, wenn sie von jeher alle jene absoluten Begriffe, (Ideen) so viel, als möglich, von ihrer Höhe herunterzog, sie in die untergeordneten Begriffe zerlegte, und sich so mit den einzelnen Theilen des unermesslichen Ganzen, dessen Totaleindruck sie unterlegen wäre, bekannt zu machen suchte. Eine solche Entwicklung darf aber einzig nur unter der Aufsicht unserer sittlichen Vernunft — der Idee des höchsten Guts gemäfs, vorgenommen werden. Die specielleren Prädicate der Gottheit, die durch eine solche Analysis des Totalbegriffs von Gott herausgefunden werden, sind dann die sogenannten *Eigenschaften Gottes*, oder die einzelnen Momente im Begriffe Gottes, durch deren Voraussetzung und Concurrenz das höchste Gut realisirt werden kann. Hier wird, wie offenbar ist, durchaus keine objective Kenntnifs der Gottheit erkünstelt, unser Begriff von ihr erhält keinesweges eine Erweiterung, sondern wird blofs *aus* und *durch* sich selbst erläutert.

Soll eine der Sittlichkeit angemessene Glückseligkeit durch Gott realisirt werden, so muß